

**Protokoll der 31. Hardter Gespräche am Mittwoch, dem 06.11.2019
um 19:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Hardt,
Alexander-Scharff-Straße 38, 41169 Mönchengladbach**

Moderatorin Antje Rometsch begrüßt die Anwesenden. Bezirksvorsteher Herbert Pauls muss sich wegen eines kurzfristig anberaumten parallel stattfindenden Termins entschuldigen lassen. Im Rahmen der Vorstellungsrunde wird anschließend die Tagesordnung erarbeitet.

Masterplan mg+

Herr Neitzel berichtet zum Sachstand des Masterplans Stadtbezirke. Nachdem für die Stadtbezirke Süd und West bereits die Beteiligungsergebnisse ausgewertet und der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, sind auch die Befragungen in den Bezirken Nord und Ost abgeschlossen. Auch hier werden im Rahmen der Auswertung Beteiligungsdokumentationen erstellt und anschließend in den politischen Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt. Bei der Auswertung werden in internen Workshops auch andere Stellen der Verwaltung und weitere Beteiligte (z.B. die mags) hinzugezogen, um die Anregungen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in konkrete Maßnahmen zu prüfen.

Grundsätzliches und aktuelles zum Masterplan Stadtbezirke ist über die Homepage der Stadt Mönchengladbach unter:

<https://www.moenchengladbach.de/de/aktuell-aktiv/mg-wachsende-stadt/unsere-stadtentwicklungsstrategie/lebensraum/masterplan-stadtbezirke/>

oder über die Internetseite:

<https://mitgestalten.mgplus.online/stadtbezirke/de/home>

jederzeit abzurufen.

Die Ergebnisse für die Bezirke Nord und Ost werden für Anfang 2020 erwartet.

Räume für ein Heimatmuseum

Frau van de Mey weist darauf hin, dass der Heimatverein dringend Räumlichkeiten benötigt. Am besten geeignet wären zwei Räume (trocken und beheizbar), von denen einer als Heimatmuseum hergerichtet werden soll (derzeit ist geplant, den Raum 1 x monatlich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen) und der Zweite als Büroraum/Archiv Verwendung finden kann.

Es wird angeregt zu prüfen, ob in der ehemaligen Schule Winkelner Straße oder im Verwaltungsgebäude Vorster Straße Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

(Anmerkung der Schriftführung: Für die Räumlichkeiten im ehemaligen Schulgebäude Winkelner Straße ist erst die weitere Entwicklung durch einen Investor/zukünftigen Nutzer abzuwarten - siehe dazu auch Punkt „Ehemalige Schule Winkelner Straße“ weiter unten -. Im Verwaltungsgebäude Vorster Straße ist eine „Fremdvermietung“ oder Überlassung von Flächen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht vorgesehen.)

Spielplatz Hardter Wald – Seilbahn

Es wird kritisiert, dass die Kinderseilbahn auf dem Spielplatz im Hardter Wald immer noch nicht wieder hergerichtet ist. Bereits seit einem Jahr steht die Zusage im Raum, die Bahn werde erneuert. Lt. Frau Brenner sollte die Anlage zuerst saniert werden, später wäre von einer Erneuerung der Bahn die Rede gewesen. Nach ihrem Kenntnisstand hätte es zuletzt Finanzierungsprobleme gegeben. Herr Dr. Brenner weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass der mags nur sehr begrenzte Mittel für die Sanierung von Spielplätzen zur Verfügung stehen. Herr Hendricks schlägt vor, bei der mags nach dem Sachstand in der Angelegenheit nachzufragen.

Zustand der Spielplätze in Hardt

Der Zustand der Spielplätze in Hardt wurde allgemein kritisiert. Auf dem Spielplatz an der Labbéstraße wären z.B. die Geräte so schwergängig, dass sie dadurch wenig Sinn machen und kaum zu nutzen sind.

Auch ist überall noch Sandboden zu finden. Wetterunabhängigere Bodenmaterialien wären in anderen Städten schon längst die Regel.

Grundsätzlich müsste viel mehr für Kinder getan werden, was auch Investitionen z. B. in Spielmöglichkeiten beinhalten würde.

Weitere KiTas in Hardt

Auf Nachfrage entsprechender Gerüchte wird bestätigt, dass im Gewerbegebiet Tomp ein Kindergartenneubau geplant ist. Dieser wird jedoch nicht von der Stadt gebaut. Das fragliche Grundstück wurde an einen Investor verkauft, der für einen Betreiber den Neubau erstellt. Etwas Uneinigkeit herrscht angesichts der Frage, auf welchem Grundstück genau der Neubau erstellt werden soll

(Anmerkung der Schriftführung: Lt. Auskunft des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie wird der Kindergarten an der Ecke Tomper Feld / Tomper Eck gebaut – siehe Bild)



Fehlende Betreuungsplätze

Es werden fehlende Betreuungsplätze an der Grundschule Hardt reklamiert. Viele Kinder haben derzeit einen Betreuungsplatz im Kindergarten oder der KiTa. Wenn diese Kinder in die Grundschule wechseln können dort aber keine ausreichenden Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Schulen würden mit den wachsenden Bedarf an O-gata oder Über-Mittag-Betreuung nicht mitwachsen. Dies würde unter ungünstigen Umständen sogar bedeuten, dass Eltern/Elternteile ihre Berufstätigkeit aufgeben müssten, um die Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Herr Dr. Brenner teilt mit, dass ihm eine aktuelle Studie bekannt ist, die allgemein einen solch steigenden Betreuungsmehrbedarf für die Zukunft prognostiziert und plädiert dafür, dass für diesen Bereich mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Ehemalige Schule Winkelner Straße

Zu ehemaligen Schule Winkelner Straße und dem Bereich des Bebauungsplanes teilt Herr Hendricks mit, dass das Gebäude als solches erhalten bleibt, aber in eine andere Nutzung (Wohnen) überführt wird. Zur Vermarktung wird das Gelände jetzt durch die EWMG in die Ausschreibung gebracht. Es ist vorgesehen, das gesamte Gelände möglichst an nur einen Investor zu veräußern.

Containerstandplatz Schlipfesstraße

Der Standplatz wird kritisiert, da sich Anwohner durch laufende Motoren und Glaseinwurf – besonders zu Nachtzeiten – gestört fühlen. Es wird die Frage gestellt, ob nicht ein alternativer Standplatz gefunden werden kann. Der Bereich sei schon genug belastet (siehe unten: Verkehrssituation auf der Schlipfesstraße).

Pflege von Grünanlagen

Dr. Gerd Brenner erklärt, dass die bisherige Pflege von Grünflächen (überwiegend Rasenschnitt) sehr kostenintensiv war. Die von vielen Bürgern begrüßte Staudenbepflanzung ist dagegen im Unterhalt nicht so teuer. Sollten noch nicht alle möglichen Flächen in dieses Konzept einbezogen worden sein, sollte die Mags entsprechend informiert werden. Dabei vorgeschlagene Orte sollten möglichst genau beschrieben werden, damit die Meldungen richtig weitergeleitet und geprüft werden können.

Verkehrsthemen:

Baustelle Winkeln

Es wird kritisiert, dass die Baustelle in Winkeln immer noch nicht abgeschlossen ist und nachgefragt, wann dies der Fall sein wird.

(Anmerkung der Schriftführung: Lt. Baustelleninformationsdienst auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach wird die Baumaßnahme noch bis Ende Februar 2020 dauern. Soweit bekannt, ist eine Verzögerung der Arbeiten aufgetreten, da der Hersteller der Röhren für den Kanalbau Lieferengpässe hatte.)

Parkplatz Bezirkssportanlage

Der schlechte Zustand des Parkplatzes wird angesprochen. Es stellt sich die Frage, wer für eine Sanierung des Platzes anzusprechen wäre. Es wird die Meinung vertreten, dass der Parkplatz nicht dem Sportverein übertragen wurde, wie es bei der Sportanlage gemacht wurde.

(Anmerkung der Schriftführung: Das Anliegen wird derzeit noch geprüft.)

Durchgang von Tomper Straße Richtung Hardter Wald

Es wird angeregt, dass eine zusätzliche Beleuchtung in Höhe der Hausnummern Haierbäumchen 43 bis 47 eingerichtet werden kann, da es an dieser Stelle in der Nacht sehr dunkel ist.

(Anmerkung der Schriftführung: Die Anregung wurde an den Fachbereich 66 – Straßenbau und Verkehrstechnik, weitergegeben. Grundsätzlich können Defekte oder Anregungen bezüglich der Straßenbeleuchtung telefonisch unter der Telefonnummer 0 21 61 / 25 90 55 mitgeteilt werden, natürlich ebenfalls über das Internet auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach.)

Verkehrsspiegel Vossenbäumchen

Die Kreuzung Vossenbäumchen / Karrenweg wird – oft im Zusammenhang mit parkenden Autos – als schlecht einsehbar beschrieben und es wird nach Aufstellung eines Verkehrsspiegels gefragt.

(Anmerkung der Schriftführung: Die Angelegenheit wurde mit der Abteilung Verkehrsregelung des Ordnungsamtes besprochen. Das Aufstellen eines Verkehrsspiegels wird nicht be-

fürwortet, da in solchen Verkehrssituationen nur eine Scheinsicherheit entsteht, da sich Autofahrer zu sehr auf den Spiegel verlassen und es immer wieder zu Situationen kommt, wo PKW oder andere Verkehrsteilnehmer im Spiegel übersehen werden. Dadurch wird erfahrungsgemäß die Verkehrssicherheit eher verschlechtert statt verbessert)

Radweg zwischen Winkeln und Hardt

Es werden Gerüchte vorgetragen, dass der Radweg zwischen Hardt und Winkeln nicht richtig erstellt worden sei. Es wird reklamiert, dass die Ränder zu hoch über Niveau gearbeitet wurden und jetzt bei Befahren wegbrechen. Der Weg wurde als wassergebundene Decke ausgeführt, da nur so gewährleistet werden kann, dass der Weg wegen der Baumwurzeln langfristig befahrbar bleibt und auch die Baumwurzeln ausreichen Platz haben. Herr Hendricks und Herr Brenner weisen darauf hin, dass nach ihrem Wissen der Weg für die dort zu berücksichtigenden Bedingungen optimal ausgebaut wurde.

Es wird vorgeschlagen, die Situation zu beobachten, da die wassergebundene Deckschicht auch erst einmal Zeit braucht, sich zu setzen.

Geh- und Radweg vom Hardter Markt bis Lindenapotheke

Es wird darum gebeten, den Radweg entlang der Vorster Straße zwischen Marktplatz und Lindenapotheke neu zu markieren, da die vorhandenen Markierungen nicht mehr zu erkennen sind und sich dadurch immer häufiger kritische Verkehrssituationen ergeben.

Linksabbieger Pastorenkamp

Es wird vorgeschlagen, die Haltelinie an der Ampel Pastorenkamp / Hardter Landstraße für die Verkehre aus Richtung Hardter Wald nach hinten zu verlegen, damit sich eine Aufstellfläche für Linksabbieger aus dem Pastorenkamp ergibt.

(Anmerkung der Schriftführung: Der Vorschlag wurde zuständigkeitshalber an den zuständigen Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen NRW) weitergegeben.

Von dort wird abgeraten, dieser Anregung zu folgen, da die neue vorverlegte Haltelinie dann zwingend für alle Verkehrsteilnehmer auf der L 39 aus Richtung Rheindahlen gelten würde, was jedoch leider viele Fahrzeugführer nicht wissen oder kennen. Die Folge sind "Rot-Überfahrungen" und möglicherweise kritische Situationen zwischen Einbiegern und im Zuge der L 39 auf die Lichtsignalanlage zufahrende Verkehrsteilnehmer. Es müsste dann auch ggf. die Signalsteuerung (Zwischenzeiten) angepasst werden.

Diese Auffassung wird auch von der Abteilung Verkehrsregelung des Ordnungsamtes inhaltlich voll und ganz geteilt. Eine zweite Haltelinie würde zwar den Verkehrsfluss eventuell verbessern, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit wäre aber nicht auszuschließen.)

Zustand des Weges entlang der Hardter Waldstraße

Der Gehweg entlang der Hardter Waldstraße ist im Bereich des Ehrenmals in einem sehr schlechten Zustand, was besonders für Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Gehhilfen ein Problem darstellt. Herr Dr. Brenner hat das Problem bereits im Verwaltungsrat der Mags vorgetragen, die aktuelle Planung sei aber nicht bekannt.

(Anmerkung der Schriftführung: Eine Nachfrage an die Mags läuft derzeit.)

Weg von Tomper Straße zu Tomper Weg

Ein ebenfalls sehr schlechter Zustand wird für das erste Teilstück des Tomper Wegs von der Tomper Straße (zwischen Tomper Straße 50 und Tomper Straße 52) zum Gewerbegebiet gemeldet. Die Frage der Zuständigkeit kommt auf, da die Eigentumsverhältnisse des kleinen Weges derzeit nicht bekannt sind.

(Anmerkung der Schriftführung: Der Weg ist im Bebauungsplan 232/II als Straßenverkehrsfläche ausgewiesen. Eigentümer in dem Sinne ist die Stadt Mönchengladbach. Dementsprechend müsste die Mags für die Unterhaltung zuständig sein. Auch hier läuft eine entsprechende Nachfrage an die Mags.)

Verkehrssituation auf der Nikolausstraße

In der Vergangenheit wurde die Verkehrssituation auf der Nikolausstraße bereits mehrfach thematisiert. Herr Hendricks berichtet von seiner Anfrage an die Verwaltung bezüglich dieser Problematik. Seitens der Verwaltung wird eine Einbahnstraßenregelung nicht befürwortet, da dies alle Verkehrsteilnehmer betreffen würde und sich dadurch für Anwohner zu viele Einschränkungen ergeben würden. Empfohlen wird die Einrichtung eines Durchfahrtsverbotes für LKW.

(Anmerkung der Schriftführung: Dazu ist vorgesehen, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 05.02.2020 einen Beschluss herbeizuführen. Der entsprechende Antrag liegt bereits vor)

Verkehrssituation auf der Schlipfesstraße

Zur Verkehrssituation auf der Schlipfesstraße wird erneut die Ausweisung als Einbahnstraße thematisiert. Auch die Möglichkeit, wie auf der Nikolausstraße ein LKW-Durchfahrtsverbot einzurichten könnte man sich vorstellen.

(Anmerkung der Schriftführung: Die Situation wurde mit dem Ordnungsamt, Abteilung Verkehrsregelung besprochen. Hier wird kein Handlungsbedarf gesehen.)

Verkehr auf A 52 und durch Hardt

Herr Dr. Brenner verweist darauf, dass für die A52 und die A 61 ein sechsspuriger Ausbau von Neersen bis zum Autobahnkreuz Mönchengladbach und von dort bis zur Anschlussstelle Nordpark geplant ist. Darüber hinaus soll der Parkplatz Bockerter Heide ausgebaut werden, was wahrscheinlich Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet Grossheide haben wird. Weiter ist durch die Ansiedlung von Amazon und anderer Betriebe im Gewerbegebiet Rheindahlen zusätzlicher Verkehr auf der Hardter Landstraße zu erwarten sei. In dem Zusammenhang wird auch eine Mehrbelastung auf Vorster Straße und Tomper Straße erwartet und die Stichworte Mau- und Stauvermeidung genannt. Er würde gerne von der Verwaltung wissen, mit welcher zukünftig zu erwartenden verkehrlichen Mehrbelastung gerechnet wird, wie sich diese auf die betroffenen Menschen auswirkt und wie die Menschen vor diesen Belastungen geschützt werden sollen.

Herr Hendricks meint, dass diese Fragen auch wegen der überbezirklichen Bedeutung zunächst auf politischer Ebene thematisiert werden sollten, damit man anschließend mit Lösungsangeboten in eine Bürgerbeteiligung einsteigen kann. Herr Klever hält diese Vorgehensweise ebenfalls für die bessere und schlägt vor, dass ein solch umfassender Fragenkomplex besser als Anfrage in einem politischen Gremium gestellt werden sollte.

(Anmerkung der Schriftführung: In der Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 13.11.2019 wurde eine entsprechende Anfrage durch Herrn Dr. Brenner gestellt und zur Beantwortung an den Fachbereich Umwelt weitergeleitet.)

Die nächsten Hardter Gespräche werden verabredet für:

Mittwoch, den 22. Januar 2019
um 19:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Hardt,
Alexander-Scharff-Straße 38, 41169 Mönchengladbach